

„Kehr wieder“

Es war noch im Sommer. Ein weiches nächtliches Licht, und ein Meer von frostigen quatte im Saalteil. Vier bildlose Jünglinge älteren Jahrganges, saßen wie am Meer des träge fließenden fließen und tranken, tranken noch eins. Aber als es ans Bescheiden ging, zeigte sich trostlose Ebbe. Jäh, der Einsige, hatte noch einen Schein, einen wohlbedeutenden Sehnachtschein. Seine weinend legte ich ihn dem Ober in die Hand, als mich Wehmüt übermannte. Mit raschem Griff nahm ich ihn noch einmal an mich und schrieb die sehnsüchtigen Worte darauf: „Kehr wieder!“

Die gefühllosen Genossen lachten. Und auch der Ober verzog spöttlich sein Gesicht.

„Kundert Markt weite ich, wenn du den Schein im Laufe eines Jahres wieder bekommst.“ rief mir dochwohl der älteste der Freunde zu. Derzeit ging ich auf den Park ein. Die Nummer des Scheines wurde notiert und dann die Sitzung aufgehoben.

für mich aber begann eine aufregende Zeit. Ich bin ein Mensch, der hinter alles, was er an sich, sehr Energie setzt. Und so war, ich denn fragte die hübsche Kaffiererin, ob ich noch nie prüfte, kontrollierte. Immer vergebens.

Doch, wer kennt die verblungenen Wege eines Sehnachtscheins? Gelten — die Sache ist buchstäblich wahr — war der große Tag, an dem ich in einem tiefen Kaufhaus meinen so lange gesuchten Schein wieder traf.

Er muß viel durchgemacht haben, der arme Kerl; denn obel verkaufen sah er aus. Ein seltsames Gesicht muß ich gemacht haben; jedenfalls fragte die hübsche Kaffiererin, ob ich noch nie

einen Sehnachtschein besitzen oder ob ich frant wäre?
 „O nein, verehrtes Fräulein, wundern Sie sich nicht. In diesem Augenblick habe ich hunderte Markt gefunden!“
 Ein sanfter Ausruf — die Maß glaubte, sich beim Wechslen vergebens zu haben. Der Jernum habe ich gründlich aufgeföhrt. Und dann bin ich losgezogen, reich wie ein Fürst von Hinterindien bin zu dem spöttischen Freund durch die Straßen unserer alten Miesstadt, in der heute noch Wunder geschehen. D.

Hafentag auf dem Wochenmarkt.

Auf dem heutigen Wochenmarkt war wieder mal großer Hafentag. Es hatte den Ansehein, als ob jeder Hallentier morgen zum Sonntag seinen Haken im Topf haben wollte. Bei jedem Stand hatte ein Mann vollauf damit zu tun, den zur Straße gebrachten Krümmen das Fell über die Ohren zu ziehen. Aber auch Gänse und Hühner wurden fast gefaßt. Der Fleischmarkt konnte ebenfalls nicht über schlechten Zuspruch klagen.

Was kosten die Eier? Das Stück einen Dreier! Rang man in Großmutter's Jugendzeit Heute sollen sie teilweise schon 20 Pf.

Der Gemüsemarkt und Obstmarkt waren ebenfalls auf behaft. Es werden schöne rotbäugige Weinachtsäpfel angeboten, das Pfund zu fünfzehn Pfennigen.

Fus der Heide.

Die beiden neuen Soldatensäge befinden sich nunweit des „Weißen Berges“ und der Reitelben-Dölfer Klauke beim Rietleber Sportplatz. Zur Vermehrung der Heidebestände werden jetzt an verschiedenen Stellen junge Bäume als Unterholz angepflanzt. Krüher geben die Beschäftigten beim Weidweil dem Witbe genügend Schut.

Wiedereinsteilen der Linie 2!

Am Montag, 1. Dezember, verkehren die beiden mit Strich bezeichneten Wagen der Linie 9 nicht mehr, wie bisher, vom Hallmarkt bis Stadtplatz, sondern als Linie 2 vom Hauptbahnhof bis Heilfelder Bahnhof, der erste Wagen ab Heilfelder Bahnhof früh 5.55 Uhr, der letzte ab Heilfelder Bahnhof 8.58 Uhr.

Durch die direkte Verbindung dieser beiden Bahnhöfe ist wieder einem lange gebegten Wunsch des Publikums Rechnung getragen.

10 Gebote für den Straßenverkeh.

Das Polizeipräsidium Stuttgart hat zehn Gebote für den Fußgängerkehr und weitere zehn Gebote für Kraftfahrer erlassen.

1. Die Bahnhöfe gehören dem Fahrerkehr, der Gehweg dem Fußgänger. 2. Wer die Bahnhöfe betritt, begibt sich in Gefahr, also Augen auf! 3. Beim Ueberkreuzen der Bahnhöfe meiste erst links, dann rechts gehen. 4. Ueberkreuzte die Bahnhöfe nie dicht vor oder hinter einem Wagen. 5. Geben immer rechts, weiche stets rechts aus, überholte links. 7. Bildet keine Gruppen auf dem Gehweg. 8. Gebet nicht in Reihen nebeneinander; nicht zu dicht mit verhängenen Kernen. 9. Trage den geschlossenen Schirm und den Stoß festrecht nach hinten. 10. Wirt weder Schalen noch Kerne nach Papier weg.

10 Gebote für den Kraftfahrer.

Augen auf! Vorsicht! Rücklicht! 2. Schalte im Ort die Auspuffbremse; sie macht Lärm und Staub. 3. Fahre in verkehrsreichen Straßen und an Straßenkreuzungen langsam. 4. Vermeide jedes unnötige Hupensignal, besonders bei Nacht; Hupe ganz kurz. 5. Folge an Kreuzungen stets die Fahrschicht dem Polizeibeamten und den Fußgängern durch eingeschlagene Armweiser an. 6. Gehe für richtige Detlung und Schrägung und vermeide die Höhe und Gegenströmung. 7. Fahre auf der rechten Seite der Bahnhöfe, am Hände des Bürgersteigs, überholte links. 8. Fahre beim Einbiegen rechts hinein.

links großen Bogen. 9. Fahle an der Haltestelle der Trambahn, wenn Verionen aus- und einsteigen. 10. In verkehrsreichen Straßen halte möglichst nicht, halte in Seitenstraßen, halte an Ueberzügen und Kreuzungen.

Spendengeld

ist käuflich zu haben im Hallischen Hausfrauen-Sund. Nr. Steinstraße 16 L. täglich von 10—11 Uhr. Das Spendengeld soll nur an Bettler gegeben werden, die den Schein auf der Bäckerstraße, Nr. 11, Steinstraße 3, vorlegen müssen, wo nach Prüfung der Bedürftigkeit der Schein abgekempelt wird. Wer wirklich in Not ist, trägt darauf in den Wohlthätigsten des Sechstel der Stadtämtern, der Verkehrs zur Heimat oder im Kettplatz (Straße) warmes Mitteiligen, gegen das Umhelen des Berufsverhaltens, Gebt nur Spendenbeil und überlaßt der Patriotenbehörde die Prüfung.

Kaufleute! Nehmt kein Spendengeld, sondern aus Mittheiligkeit den mit unsterklichen in Not Geratenen geben, deren Verhältnisse uns bekannt sind.

*
Wir möchten von uns aus im Interesse der Eindämmung des Bettlerwesens und im Interesse aller Better, die tatsächlich Unterdrückung verdienen, das Spendengeld des Hallischen Hausfrauenbundes auswärme empfehlen. Jeder Bürger hat die Einreichung nicht so ein, wie sie es verdient. Viele Hausfrauen gewinnen nicht die Zeit, sich das Spendengeld zu holen. Und das wird wahrlich auch zu werden. Unsere Hausfrauen sind eben oftmals zu leichgläubig, als daß sie ohne besondere Empfehlung für einen Haus, um Spendengeld zu fangen. Sind sie wäre es, wenn der hallische Hausfrauenbund von ihr zu ihr den Hausfrauen das Geld zum Kauf anbieten würde? Mühe und Kosten, die das verursacht, würden sich im höchsten Interesse mehrschonlich recht lohnen. Eine andere Möglichkeit, ihm hilft an die Wurz, gel zu gehen, kennt uns nicht geboten.



Kleiderstoffe

- Hauskleiderstoff variet, glänzend in der Woche . . . 88 Pf
- Cheviot reine Wolle in allen gängbaren Breiten . . . 2.96 1 75
- Mantelflausch reine Wolle schwers wollige Ware . . . 5.50 4 50
- Blusenflanell in moderner Streifen, Riesenwahl . 1.25 98 Pf
- Seidentrikot 140 cm, eleganter Ausfall in grossem Farbrortiment . . . 6.50 4 75
- Crepe de chine ca. 100 cm br., reine Seiden, elegante Ware, in grossem Farbrortiment . . . 10.50 8 00
- Sealpflüsch ca. 125 cm breit, in seidenen Ware für Mantel und Jacken . . . 28 00 21 00
- Seidenastrachan ca. 125 cm br., schwers und taupfeilige, vorzüglich in Treuen . . . 11 50

Baumwollwaren

- Wischtüch blau und rot kariert . . . 28 Pf
- Gerstenkornhandtüch . . . 48 Pf
- Tischdecken kariert, in verschiedenen Farben . . . 1 95
- Bezug aus zwei Kissen aus gutem Wäsetuch fertig genäht . . . 6 25
- Dowlas für Bettlaken, schwers Qualität . . . 1 70
- Bettlaken mit Hobbaum aus gutem Dowlas . . . 3 95

Herrenwäsche

- Normalkinderanzüge gute Qualität . . . 1 95
- Normalhosen wolllerniecht, haltbare Qualität . . . 2 45
- Normalhemden mit Doppellratur, gute wollgemeichte Ware . . . 2 95
- Einsatzhemd weiß, mit moderner bunten Einsatz . . . 2 45
- Futterhosen gute Qualität, warme Winterware . . . 3 95
- Männerbarchenthemd beste Ware, glänzend erprobt . . . 2 95
- Oberhemd bast, moderne Streifen, guter Permal . . . 5 25

Strümpfe, Handschuhe

- Damenstrumpf blauwoll, schwers . . . 28 Pf
- Damenstrumpf in Seidenfar Doppelseite und Hochleiste, schwers und farbig . . . 98 Pf
- Herrensocke blauwoll, erast, künftige Qualität . . . 35 Pf
- Herrensocke rot, e. Woll, gute Qualität . . . 1 45

Damenhandschuh 88 Pf.
aus entem, haltbarem Trikot, halbgeföhrt

Herrenhandschuh 88 Pf.
aus warmem Wintertrkot, gerucht . .

Kindergamasche reine Wolle in weiß, schwarz, rot, marine u. braun von 1 an

Geschenkartikel

- Koffertasche echt Leder in utscher, solider Ausführung . 6.75 5 00
- Besuchstaschen in modernen Farben . . . 3.75 2 95
- Rindlack-Koffertasche schwers mit guter Ansehnung . . . 12.50 10 00
- Taschentücher auf Carton, mit Langweite und gestöchte Ecke . . . 6.82 48 Pf
- Damengürtel in all. Ausführung, Leder, Stoff, Wäsetuch . . . 38 Pf

Gardinen, Teppiche

- Bettvorleger in moderner und Porser-Kuzer, Filzsch- und Axminster . . . 3 75
- Tischdecken in allen Arten Kuchleinchen, Gobelin, Knostweide, Filzsch, Rips und Tuch . . . 3 90
- Divandeecken in allem grosser Auswahl ganz besondere preiswert . . . 12 50
- Wandbehänge in Porser- u. Blumen-Motiv u. in Silberzier, stho gross Lager von 4 80

Konfektion

- Jumper kunstled, moderne Form, grosse Auswahl 4.90 3 95
- Kostümröcke reine Wolle, einfarbig und gemustert, in grosser Auswahl . . . 6.90 4 95
- Seidentrikotkleid viele moderne Farben, fließt jugendlich Formens . . . 14.50 10 00
- Flauschjacke schwers, mod. Farben aus sehr gutem reinwollenen Flausch . . . 18 80
- Solider Frauenmantel weit genäht, guter, haltbarer Stoff mit Gürtel . . . 18 50

Wollwaren

- Frauenweste schwers, reine Wolle, künftige und haltbar . . . 3 95
- Kinderwesten reine Wolle, alle Größen in vielen Farben . . . 4 00
- Rauhshals reine Wolle, in schwersen Streifen, gute Qualität . . . 2.95 1 95
- Sportstutzen kräftige Qualität, schwers moderne Kante . . . 1 85
- Strandjacke reine Wolle (Blau-schwarz) gestreift und einfarbig . . . 6 90

1 großer Posten Halbstores mit echt. Einzeikzen, Filz, Filz-Gulpare, Richelieu und Klöppel . . . von 14 00 an

1 Posten Plüsch- und Axminsterteppiche in modernen u. Porser-Mustern. Riesenwahl nur bewährter Fabrikate . . . von 42 00 an

Brummer & Benjamin

Halle — Große Ulrichstraße 22—24 — Rannischer Platz

